

**Niederschrift  
über die Sitzung des Schulausschusses  
am 07.03.2007 um 17.30Uhr  
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler**

**Anwesend:**

**Ratsmitglieder:**

RM Schultheis (SPD) als AVors.  
RM Faschinger (CDU) als stellv. AVors.

Von der SPD:

RM Zimmermann, RM Löhmann, RM Medic, RM Schyns

Von der CDU:

RM Kamps, RM Kortz, RM Lennartz für RM Schmitz

Von der UWG:

RM Olbrich

**Sachkundige Bürger:**

Von der SPD:

Frau Lindner, RM Kendziora für Herrn Gall, Frau Kirchvink

Von der CDU:

Frau Mund

Von der FDP:

Frau Göbbels (ab 18.00 Uhr), Frau Wessels (bis 18.45 Uhr)

Von Bündnis 90/ Die Grünen:

Frau Pieta

**Sachkundige Einwohner:**

Vertreter des Kinderschutzbundes:

Frau Kaleß

Vertreter der evang. Kirche:

-

Vertreter der kath. Kirche

Pfarrer Wienand (ab 17.55 Uhr)

Vertreter der städt. Schulen:

Schulleiter Meuter, Schulleiter Reinartz, Schulleiter Rott, Herr Knörchen

Gäste

-

**Von der Verwaltung:**

Bgm. Bertram (bis 18.25 Uhr)  
Herr Henges, AL 40

**Schriftführerin:**

Frau Siemens, 40

**Entschuldigt fehlten:**

Konrektor Bleimann, Schulleiter Schnitzler  
(krank)

**AVors. Schultheis** begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse sowie der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden nicht, so dass die Tagesordnung in nachstehender Reihenfolge beraten wurde:

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Teil:**

- A1) Genehmigung einer Niederschrift
- A2) Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in Eschweiler;  
Ergebnis der Elternbefragung im Schulbezirk der KGS Dürwiß **VV-Nr. 041/07**
- A 3) Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in Eschweiler;  
Ergebnis der Elternbefragung im Schulbezirk der GGS Weisweiler **VV-Nr. 040/07**
- A 4) Einrichtung einer Ganztags Hauptschule an der GHS Stadtmitte **VV-Nr. 042/07**
- A 5) Befreiung vom Eigenanteil für Lernmittel und Schülerfahrtkosten ;  
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 22.01.2007 **VV-Nr. 052/07**
- A 6) Antrag der Deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband  
Eschweiler e.V.- auf einen Zuschuss für den Kids-Klub für das  
Haushaltsjahr 2007 **VV-Nr. 061/07**
- A 7) Anfragen und Mitteilungen
  - 7.1) Sprachstandsfeststellung
  - 7.2) Zustand der Pavillonklassen an der Willi-Fährmann-Schule
  - 7.3) Besetzung der Schulleiterstellen an der Realschule Patternhof und an der  
Willi-Fährmann-Schule
  - 7.4) Antrag des Städtischen Gymnasiums auf Einrichtung einer sechsten Eingangs-  
klasse im Schuljahr 2007/2008

#### **B) Nichtöffentlicher Teil:**

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

## A) Öffentlicher Teil:

### A 1) Genehmigung einer Niederschrift

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 16.01.2007 wurde einstimmig genehmigt.

### A 2) Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in Eschweiler; Ergebnis der Elternbefragung im Schulbezirk der KGS Dürwiß VV-Nr. 041/07

**Herr Henges** berichtete, dass die Schulkonferenz der KGS Dürwiß in ihrer Sitzung am 28.02.2007 einstimmig den Beschluss gefasst hat, eine offene Ganztagschule an der KGS Dürwiß einzurichten.

Der Schulausschuss fasste einstimmig im Rahmen der Vorberatung den nachstehenden Beschluss als Empfehlung für den Stadtrat:

Die Stadt Eschweiler richtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreises Aachen und der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln, für zwei Gruppen den offenen Ganztagsbetrieb an der KGS Dürwiß ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten. Insbesondere sind Landes- und Bundesmittel zur Mitfinanzierung der durch den offenen Ganztagsbetrieb entstehenden Zusatzkosten zu beantragen.

### A 3) Einrichtung weiterer offener Ganztagschulen in Eschweiler; Ergebnis der Elternbefragung im Schulbezirk der GGS Weisweiler VV-Nr. 040/07

Der Schulausschuss fasste einstimmig, im Rahmen der Vorberatung den nachstehenden Beschluss als Empfehlung für den Stadtrat:

Die Stadt Eschweiler richtet zum Schuljahr 2007/2008 an der Gemeinschaftsgrundschule Weisweiler (GGS Weisweiler), vorbehaltlich der Zustimmung des Kreises Aachen und der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln, für zwei Gruppen den offenen Ganztagsbetrieb ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten. Insbesondere sind Landes- und Bundesmittel zur Mitfinanzierung der durch den offenen Ganztagsbetrieb entstehenden Zusatzkosten zu beantragen.

### A 4) Einrichtung einer Ganztagschule an der GHS Stadtmitte VV-Nr. 042/07

**RM Olbrich** erkundigte sich nach den für die Eltern entstehenden Kosten, wenn ihr Kind eine Schule im gebundenen Ganztag besuche. **AVors. Schultheis** erläuterte, dass neben dem Geld für die Mittagsverpflegung keinerlei Kosten für die Eltern entstehen würden. Beim gebundenen Ganztag handelt es sich um eine schulische Pflichtveranstaltung, und nicht wie im „offenen Ganztag“ im Primarbereich um ein freiwilliges Angebot. Die Personalausstattung werde seitens des Landes gewährt und verursache keinerlei Kosten für die Eltern oder den Schulträger.

**RM Löhmann** bat um Mitteilung, ob die Raumfrage für die GHS Stadtmitte bereits geklärt sei. **Bgm. Bertram** führte aus, dass am 08.03. ein Gespräch mit dem Bauverwaltungs- und Hochbauamt stattfindet, um die Umsetzung des Raumbedarfs für alle noch einzurichtenden (offenen) Ganztagschulen zu klären. Bei der Konzeption zur Deckung des Raumbedarfs

darf die demographische Entwicklung nicht außer Acht gelassen werden. Es ist zu ermitteln, ob und in welchem Umfang Erweiterungsbauten -langfristig- erforderlich sind, oder anderweitig der Raumbedarf gedeckt werden kann.

**Herr Henges** führte aus, dass bis zum 15.03. der Antrag an die Bezirksregierung Köln gestellt werde und die Schulleitung der GHS von einer Entscheidung Ende Mai / Anfang Juni ausgeht. **AVors. Schultheis** bemerkte, dass die Gelder für die Einrichtung von Ganztags-hauptschulen nur noch sehr begrenzt vorhanden sind und eine positive Bescheidung von Neuanträgen grundsätzlich schwierig ist.

Der Schulausschuss fasste einstimmig, im Rahmen der Vorberatung den nachstehenden Beschluss als Empfehlung für den Stadtrat:

Die Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte, Jahnstr. 21, Eschweiler, wird aufgrund des von der Schule vorgelegten pädagogischen Konzeptes, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreises Aachen und der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln, zum Schuljahr 2008/2009 in eine gebundene Ganztagschule umgewandelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, damit die Umwandlung der GHS Stadtmitte in eine gebundene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2008/2009 erfolgen kann. Insbesondere sind Bundesmittel zur Mitfinanzierung der durch den Ganztagsbetrieb entstehenden Zusatzkosten zu beantragen.

#### **A 5) Befreiung vom Eigenanteil für Lehnmittel und Schülerfahrtkosten** **Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 22.01.2007 VV-Nr. 052/07**

---

**RM Löhmann** äußerte seine Verwunderung, dass seitens der FDP-Stadtratsfraktion der Antrag vom 22.01.2007 gestellt wurde. Auf Landesebene sei die FDP nicht unmaßgeblich an der Gesetzesänderung beteiligt gewesen, die die Befreiung vom Eigenanteil für Lehr- und Lernmittel sowie den Schülerfahrtkosten für den Personenkreis der SGB-II-Empfänger neu geregelt habe. Die AWO hat im vergangenen Jahr eine Sammelaktion von gebrauchtem Schulmaterial durchgeführt, die dieses Jahr aufgrund der guten Resonanz sicher wiederholt wird. **SkB Wessels** erkundigte sich, ob die Möglichkeit bestünde, bedürftige Kinder so zu unterstützen, dass neben gebrauchten Sachmitteln auch Mittel für Busfahrkarten zur Verfügung gestellt werden könnten. **Bgm. Bertram** erläuterte die Schwierigkeit, in Zeiten knapper Haushaltsmittel entsprechende Mittel bereitzustellen. Sicher ist es ein Missstand, dass der stetige Ruf nach Bildung nicht mit der Kürzung finanzieller Mittel seitens des Landes einhergehen kann. Die Kommunen treten oftmals an ihre finanziellen Belastungsgrenzen und die Leistung von „freiwilligen“ Ausgaben ist nicht möglich. In einzelnen Härtefällen werden jedoch stets Lösungen gefunden. **RM Löhmann** bietet den Hilfebedürftigen auch den Weg direkt zur AWO an, um von dort Unterstützung zu erhalten.

Nach eingehender Diskussion nahm der Schulausschuss die im Sachverhalt aufgeführten Ausführungen zur Kenntnis.

#### **A 6) Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes -Ortsverband Eschweiler e.V.-** **auf einen Zuschuss für den Kids-Klub für das Haushaltsjahr 2007 VV-Nr. 061/07**

---

**RM Faschinger** erläuterte, dass sich die CDU-Stadtratsfraktion mit dem vorgeschlagenen Beschlusssentwurf schwer tue, da im vergangenen Jahr und auch im Jahr 2005 Zuschussmittel für die Kids-Klubs bereitgestellt wurden und bereits damals zugesagt wurde, ein Konzept auszuarbeiten, das dem Kinderschutzbund in organisatorischer und planerischer Hinsicht schuljahresbezogene Sicherheit bieten sollte. Ein solches Konzept liege bis heute nicht vor. Zudem seien die seitens des Kinderschutzbundes in seinem Antrag aufgeführte Einnahmen und Ausgaben nicht ausreichend dargestellt. **RM Olbrich** bestätigte, dass die Berechnung

des städtischen Zuschussbedarfes nicht ausreichend erläutert sei. **Bgm. Bertram** wies darauf hin, dass es im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit sicherlich schwierig sei, eine professionelle Buchführung vorzunehmen. Er eröffnete den Fraktionen die Möglichkeit, gemeinsam mit Mitarbeitern des Kinderschutzbundes eine tiefere Einsicht in die Belegführung vorzunehmen. **AVors. Schultheis** führte aus, dass beim Kinderschutzbund beanstandungslos Steuerprüfungen und Prüfungen vom Sozialversicherungsträger vorgenommen wurden, aber darüber hinaus interfraktionell Einigung über die Gründung eines Arbeitskreises erzielt werden könne, der Einsicht in die Belegführung des Kinderschutzbundes nehmen kann.

**Schulleiter Meuter** führte aus, dass nicht vergessen werden sollte, dass der Kinderschutzbund sehr gute Arbeit leiste. Seit vielen Jahren leite der Kinderschutzbund an der KGS Eduard-Mörrike-Schule erfolgreich die Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Nach eingehender Diskussion fasste der Schulausschuss mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion, im Rahmen der Vorberatung den nachstehenden Beschluss als Empfehlung für den Stadtrat:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Deutschen Kinderschutzbund -Ortsverband Eschweiler e.V.- wird auf seinen Antrag vom 25.01.2007 zum Ausgleich der nicht gedeckten Kosten – zunächst bezogen auf das Schuljahr 2006/07 – ein Zuschuss in Höhe von maximal 100.000,- Euro gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt. Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.
3. Über die Höhe eines darüber hinausgehenden Zuschusses für Betreuungsmaßnahmen im Schuljahr 2007/08 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.06.2007 vor dem Hintergrund der dann feststehenden Trägerschaften an den einzelnen Schulen gemäß Sachverhalt zu entscheiden.

## **A7) Anfragen und Mitteilungen**

### **7.1) Sprachstandfeststellung**

---

**RM Löhmann** bat um Sachstandsmitteilung zum Verfahren der Sprachstandfeststellung der Vierjährigen. **Herr Henges** erläuterte, dass dieses Verfahren seitens des Schulamtes des Kreises Aachen in Zusammenarbeit mit den Grundschulleitern und den Kindertageseinrichtungen durchgeführt wird. Das Schulverwaltungsamt der Stadt Eschweiler ist nur durch die Presse informiert und nicht am Verfahren beteiligt. **Schulleiter Meuter** berichtet, dass in der 11. KW die Sprachstandstests beginnen sollen, jedoch bis zum heutigen Tag die Tests noch nicht vorliegen. **AVors. Schultheis** erbittet zur nächsten Sitzung des Schulausschusses im Mai 2007 einen Sachstandsbericht seitens der Praktiker.

### **7.2) Zustand der Pavillonklassen an der Willi-Fährmann-Schule**

---

**RM Olbrich** erbittet Informationen über die angebliche Schadstoffbelastung der Pavillonklassen der Willi-Fährmann-Schule. **Herr Henges** führte aus, dass nach derzeitigem Kenntnisstand keine Bedenken zur Nutzung der Pavillonklassen bestehen, jedoch weitere Überprüfungen beauftragt wurden.

### 7.3) Besetzung der Schulleiterstellen an der Realschule Patternhof und der Willi-Fährmann-Schule

**RM Olbrich** erkundigte sich nach dem Sachstand der Schulleiterbesetzungsverfahren an der Willi-Fährmann-Schule und an der Realschule Patternhof. **AVors. Schultheis** erläuterte, dass die Schulleiterstelle an der Willi-Fährmann-Schule aufgrund des andauernden Klageverfahrens des ehemaligen Schulleiters Liesen derzeit nicht besetzt werden kann. Die Schulleiterstelle an der Realschule ist ausgeschrieben. Ein neuer Sachstand liegt nicht vor.

**RM Kendziora** bittet RM Olbrich umfangreiche Fragenkataloge zukünftig nicht unter „Anfragen und Mitteilungen“ zu thematisieren, sondern im Vorfeld der Verwaltung mitzuteilen, sodass der Verwaltung sowie den anderen Fraktionen die Möglichkeit gegeben wird, sich auf die Themen vorzubereiten.

### 7.4) Antrag des Städtischen Gymnasiums auf Einrichtung einer sechsten Eingangsklasse im Schuljahr 2007/2008

**Herr Henges** informierte über den Antrag des Städtischen Gymnasiums auf Einrichtung einer sechsten Eingangsklasse im Schuljahr 2007/2008 vom 06.03.2007 und erläuterte den Sachverhalt. Er teilte mit, dass seitens der Verwaltung beabsichtigt sei, dem Antrag zuzustimmen. **Schulleiter Reinartz** teilte ergänzend mit, dass sich das Anmeldeverhalten verändert hat und führte dies auf die Änderungen des Schulgesetzes zurück. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass für die zusätzliche Klasse ein Raum zur Verfügung steht und auch die Lehrerstellen ausreichend seien. Sollten sich die hohen Anmeldezahlen in den Folgejahren wiederholen, ist seitens des Schulträgers das Raumproblem zu lösen, oder es müssen Interessenten abgewiesen werden.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Schulausschuss der Bildung einer sechsten Eingangsklasse am Städtischen Gymnasium für das Schuljahr 2007/08 eine sechste Eingangsklasse zu.